

Wiener Silhouetten

Werkbeschreibung

Das Stück beginnt mit einem angedeuteten Motiv aus dem Walzer "An der schönen blauen Donau". Danach folgt Walzer 1, welcher zweimal gespielt wird, unterbrochen von einem 16taktigen Zwischenspiel. Walzer 2 ist überwiegend in Moll gehalten. Die Hauptmelodie im Holz wird von einer Nebenmelodie in den Baßflügelhörnern begleitet. Bei der Wiederholung ab Takt 148 umspielen Piccolo und Flöte diese Melodien. Im Walzer 3 stellen die Flügelhörner und Baßflügelhörner im ersten Teil das Thema vor. Bei Takt 200 kommt überraschend ein Teil aus dem "Kaiserwalzer", vorgetragen vom hohen Holz. Danach folgt noch einmat das erste Thema vom gesamten Blech, umspielt vom Holz. Bei der Überleitung zu Walzer 4 Takt 244-247 wird für 4 Takte noch einmal kurz der "Kaiserwalzer" zitiert. Der Walzer danach ist im ersten Abschnitt schnell und rhythmisch angelegt. Das Thema übernehmen Holz und Trompeten. Bei Takt 263 stellen die Posaunen und Baßflügelhörner das zweite, ruhigere Thema vor. Dieses zweite Thema ist teilweise synkopisch. Bei der Wiederholung Takt 287 umspielt das Holz die Hauptmelodie. Ab Takt 312 beginnt die Coda, in der alle Walzer teilweise noch einmal in Erinnerung gerufen werden. Mit dem Ende des Walzers 1 bei Takt 399 geht es in den Schluß über. Die letzten 5 Takte erinnern noch einmal an den Beginn des Stückes und damit an den Walzer "An der schönen blauen Donau".

© Copyright 2025 Horst Badzong A 5020 Salzburg -1-

-3-